

Erziehungsgemeinschaft an katholischen Schulen in Bayern

Konzept der Maria-Ward-Realschule Burghausen (Stand 02 / 2022)



A. Leitgedanken

Mit seiner markanten Fassade ist das Kloster- und Schulgebäude der Englischen Fräulein vom Burghauser Stadtplatz ebenso wenig wegzudenken wie die Stadtpfarrkirche St. Jakob, das Rathaus oder die zahlreichen Läden, Cafés und Gaststätten. Seit 1683 prägt die Schule das Bildungsangebot der Stadt und des Umlandes entscheidend mit und erwirbt dabei stets aufs Neue den Ruf den jungen Menschen weit mehr mitzugeben auf ihren Lebensweg als reines Fachwissen.

Fest verwurzelt im christlichen Menschenbild wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler auch ausstatten mit den so wichtigen Soft Skills wie Hilfsbereitschaft, Solidarität, Toleranz, Nächstenliebe, Mitmenschlichkeit oder auch Teamfähigkeit. Mit gemeinschaftsfördernden Projekten (Gemeinschaftstage, „Wir sind-Klasse“-Tage, Sommersportwoche) unterstützen wir die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen dabei, zu innerlich gefestigten Persönlichkeiten heranzuwachsen.

Durch zahlreiche spirituelle Veranstaltungen, die Schulpastoralarbeit von Frau Sabine Beck und die Gesprächsangebote der Schulsozialpädagogin Frau Martina Szantho von Radnoth geben wir den jungen Menschen den nötigen Halt in Krisensituationen. Schülerinnen und Schülern aus sozial schwachen Familien greifen wir bei Klassenfahrten unbürokratisch und schnell finanziell unter die Arme.

Leistungsschwächere fördern wir durch eine ganze Reihe von Zusatzangeboten, wie z. B. mit Förderunterricht für Schüler/-innen mit Lese-Rechtschreib-Störung oder mit speziellen Corona-Brückenangeboten in den Schulaufgabefächern in den Jahrgangsstufen 6 bis 10.

Im Rahmen unserer baulichen, personellen und finanziellen Möglichkeiten bemühen wir uns kontinuierlich um die Umsetzung innovativer Unterrichtsformen. So praktizieren wir Teamteaching im Englischunterricht der 5. Klasse, entwickeln eine Lernlandschaft, um den Schülerinnen und Schülern mehr Abwechslung beim Lernen zu ermöglichen und legen großen Wert auf projektorientiertes Arbeiten. Wir nehmen uns beispielsweise viel Zeit für die Durchführung des fächerübergreifenden Projekts der 9. Klasse, bei dem die Schülerinnen und Schüler über mehrere Wochen trainieren, arbeitsteilig im Team zusammenzuwirken und abschließend ihr Gesamtergebnis den Achtklässlern/-innen zu präsentieren.

Als Realschule im südostbayerischen Chemiedreieck bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler intensiv auf das Anforderungsprofil der lokalen Betriebe und Unternehmen vor. Die neuerliche Auszeichnung als MINT-freundliche Schule im Schuljahr 2020/2021 und der Abschluss IHK-Bildungspartnerschaft mit der Bildungsakademie Inn-Salzach im Chemiepark Gendorf unterstreicht unsere Kompetenz in den Bereichen Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaft und Technik eindrucksvoll.

Besonders zu erwähnen ist auch die wertschätzende Atmosphäre innerhalb der gesamten Schulfamilie. Durch Teambuildingmaßnahmen innerhalb des Kollegiums, wie z. B. alljährliches Bergwandern in den Salzburger Alpen oder gemeinsames Feiern, sorgt die Schulleitung in enger Kooperation mit der MAV und dem Elternbeirat immer wieder für gesellige Highlights. Das Bemühen um möglichst flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege und größtmögliche Autonomie der Lehrkräfte im Schulalltag führt an unserer Schule zu einem erfreulich positiven Gesamtklima.

B. Schulspezifische Gegebenheiten

Die Maria-Ward-Realschule Burghausen fördert Schülerinnen und Schüler aus den Landkreisen Altötting, Traunstein und Rottal-Inn, aber auch aus dem benachbarten Österreich. Unsere Klassenverbände zeichnen sich durch ein hohes Maß an

Heterogenität aus. Diese Vielschichtigkeit wird von unseren Lehrkräften als gewinnbringend interpretiert und die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit durch diverse Methoden und Projekte gestärkt. Als katholische Schule orientieren wir uns an christlichen Werten und lassen diese auch als Bildungs- und Erziehungsziele in den alltäglichen Unterricht einfließen. Die Ökumene ist uns ein Anliegen. Schülerinnen und Schüler anderer Religionsgemeinschaften sind seit jeher willkommen und ein wichtiger Bestandteil unserer Schulfamilie.

Die Räumlichkeiten unserer Schule sind in ein historisches Gebäude integriert, was in Teilen schon im 18. Jahrhundert als Mädchenschule genutzt wurde. Die notwendige bauliche Grundsanierung und Modernisierung des Gebäudes befindet sich momentan in der Planungsphase. Nach Abschluss dieser Maßnahmen, wird unsere Realschule auch in den Bereichen der digitalen Infrastruktur und Vernetzung hohe Maßstäbe setzen, die zeitgemäßen und schülerzentrierten Unterricht langfristig gewährleisten kann.

C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierten Elternarbeit

C.1 Qualitätsmerkmal Gastfreundschaft

ZIELE	Maßnahmen hinsichtlich der Sicherheitsziele	Maßnahmen hinsichtlich der Entwicklungsziele	Zuständigkeiten/ Ansprechpartner	Bis/seit wann?
Willkommenskultur pflegen	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsabend zum Übertritt - Begrüßungsfest für die neuen 5. Klassen - Schnuppernachmittage für Grundschüler - PC-Führerschein für Grundschüler 		SL, Kollegium, Herr Killinger, Herr Hackl, Frau Maser	Seit Jahrzehnten Seit 2013 Seit 2015
Wertschätzung zeigen	<ul style="list-style-type: none"> - Durch die gezielte Einladung zu diversen Veranstaltungen und die organisatorische Einbindung der Eltern (Gemeinsames Basteln in der Vorweihnachtszeit, Advent im Klosterhof, etc.) wird die Rolle der Eltern für die Schule positiv hervorgehoben - Freiwilliges Tragen von gemeinsamer Schulkleidung 		SL, Kollegium, Elternbeirat, Förderkreis	Seit Schulgründung

	Schülern langfristige Planbarkeit und eine strukturierte Vorbereitung.			
Respektvoll handeln	- Unser Schulprofil orientiert sich an den Grundsätzen von Maria Ward: Freiheit, Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit. Ein respektvolles Miteinander wird im Schulalltag gelebt und schlägt sich in diversen Projekten, wie z. B. nimm8 wieder		SL, Kollegium, Frau Lanzl, Frau Beck, Frau Theil, Frau La Roche-Weber, Frau Limmer, Frau Lustinger	Seit Schulgründung seit 2019
Kontakt pflegen	- Schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme über Sekretariat oder dienstliche Emailadresse mit kurzen Reaktionszeiten - Transparenter und stets aktualisierter Sprechstundenplan, flexible Sprechzeiten jederzeit individuell vereinbar		Kollegium, Sekretariat	
Zusammengehörigkeit stärken	- Eltern werden zu Gottesdiensten, Sommerfesten, Aufführungen der Schulspielgruppe, Advent im		SL, Kollegium	

	Klosterhof, Weihnachtskonzerten, öffentlichen Vorträgen usw. eingeladen - Freiwilliges Tragen von gemeinsamer Schulkleidung			
Herrscht Wohl- fühl-atmo- sphäre?	- Angenehme Atmosphäre in Elternsprechzimmern - Freundliches und offenes Klima unter allen Angestellten der Schulfamilie		SL, Kollegium, Schulsozialarbeit, Sekretariat, Reinigungs-personal, Hausmeister	

C.2 Qualitätsmerkmal Vernetzung

ZIELE	Maßnahmen hinsichtlich der Sicherungsziele	Maßnahmen hinsichtlich der Entwicklungsziele	Zuständigkeiten/ Ansprechpartner	Bis/seit wann?
Gelegenheiten für Gespräche anbieten	Der Klassenelternabend zu Beginn des Schuljahres, die beiden Elternsprech-tage, sowie individuelle und flexible Sprechstunden nach Vereinbarung, ermöglichen eine unkomplizierte Kontaktaufnahme und Vernetzung.		SL, Kollegium	Seit Schulgrün-dung
Ansprech-part-ner benennen	- Interne und externe Anlaufstellen und Ansprechpartner werden zu Beginn des Schuljahres in einem Eltern-brief und fortlaufend aktuell auf der Homepage veröffentlicht.		SL, Herr Schweighofer	
Erreichbarkeit sicherstellen	- Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte verfügen über einen dauerhaften MS-Teams-Account und können so jederzeit den Kontakt über Chat oder Videotelefonie suchen.		SL, Herr Holzner, Herr Schweighofer	Seit 2020

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lehrkräfte sind zudem über, auf der Homepage einsehbare Emailadressen, erreichbar. - Nach wie vor ist die Kontaktaufnahme auch telefonisch über das Sekretariat zu den Schulöffnungszeiten möglich. 			
Das Umfeld einbeziehen	<ul style="list-style-type: none"> - Seit vielen Jahren gewachsenes und bewährtes Netzwerk aus Unternehmen der Region für Sozialwesen- und Betriebspraktika bzw. potentielle Ausbildungsplätze. - Enge Zusammenarbeit mit der IHK, z. B. "Ausbildungsscouts" und "Ausbildungsexpress" - Bildungspartnerschaft mit dem Chemiepark Gendorf und der Firma Kreuzpointner - Kooperation mit dem Jugendbeamten der Polizei 		Herr Killinger, Frau Reschberger, Frau Santho von Radnoth	<p>Seit Jahrzehnten</p> <p>Seit 2015</p> <p>Seit 2019</p> <p>Seit 2021</p>

Gesprächskompetenz schulen	<p>- Ein Großteil unseres Kollegiums trainierte die Kommunikationskompetenz mit den Konzepten „SchoolShip“ bzw. dessen Vorgängermodul „KlasseTeam“.</p> <p>- Das Kollegium bildet sich stets fort mit diversen Seminaren der ALP Dillingen bzw. dem Katholischen Schulwerk in Bayern.</p>		Externe Coaches	Seit 2018 Seit Jahrzehnten
Zielstrebig informieren	Eltern werden stets zeitnah und kompakt über ESIS-Mails und Ankündigungen auf der Homepage aktuell informiert.		SL, Herr Hackl, Herr Schweighofer	Seit 2008

C.3 Qualitätsmerkmal Partnerschaft

ZIELE	Maßnahmen hinsichtlich der Sicherungsziele	Maßnahmen hinsichtlich der Entwicklungsziele	Zuständigkeiten/ Ansprechpartner	Bis/seit wann?
Gemeinsam Ziele vereinbaren	- Zuständige Lehrkräfte für die Beratung zur Schullaufbahn (Beratungsrektor Herr Killinger), zur Berufsfindung (Frau Reschberger, Herr Killinger), eine Sozialpädagogin (Frau Santho von Radnoth) und ein Beauftragter für LRSt (Herr Lachner) sind vor Ort, um an gemeinsamen Zielen hinsichtlich Entwicklungs- und Lernfortschritten zu arbeiten.	Ausbildung und Einarbeitung einer Beratungsfachkraft (Frau Eder) als Nachfolgerin für Herrn Killinger läuft	Herr Killinger, Frau Reschberger, Frau Szantho von Radnoth, Herr Lachner	Seit 1991 Seit 2020
Konsens suchen	- Regelmäßige Treffen, auch informeller Art, mit Vertretern der Elternschaft		Elternbeirat, SL	Seit Schulgründung
Impulse für zu Hause geben	- Einladung zu FamShip-Kursen mit zertifizierten Trainer*innen - „Lernen lernen“-Kurse anbieten	- Infoabend(e) zu Themen wie z. B. „Wie kann ich mein Kind beim Lernen unterstützen?“ mit	Zertifizierte FamShip-Trainer*innen,	Seit 2016 Seit ca. 1995

		schulinternen und / oder externen Experten.	Kollegium, Fachschafts-leitungen	
Sich im Umfeld vernetzen	- Bei der Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche kooperieren wir mit zahlreichen externen Partnern. Hierzu bietet die Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit in regelmäßigen Abständen Beratungstermine in den 9. und 10. Klassen an, die vom Beratungsrektor koordiniert werden. Zudem wird das BIZ Altötting und die Berufsinfomesse besucht, auf der sich sowohl regionale, als auch überregionale Firmen präsentieren und Kontakte geknüpft werden können.	Zusätzliche Informationseinheiten durch die Berufsberaterin Frau Mojadedi und den Beratungsrektor Herr Killinger in der 9. Klassen zum Schuljahresbeginn und in den 8. Klassen im Juli	Berufsberaterin der BAA, Beratungsrektor, Klassenleitungen der Jgstf. 9 und 10	Seit Schulgründung Seit 2015 bzw. 2018
Elternexperten einbeziehen	- Eltern helfen bei der Gestaltung und mithilfe von Ressourcen bei schulischen Veranstaltungen wie z. B. dem Advent im Klosterhof, dem Sommerfest etc.	- Expertisen unter der Elternschaft und Bereitschaft diese im Schulleben einzubinden auf z. B. Klassenelternabend		Seit Jahrzehnten

		abfragen, um EB fortan gezielt und bedarfsgerecht kontaktieren zu können.		
Mithilfe anbieten und annehmen	- Die Eltern bringen sich seit vielen Jahren gewinnbringend bei schulischen Veranstaltungen (Bastelnachmittage, Advent im Klosterhof, Sommerfest etc. ein.)			Seit Schulgründung

C.4 Qualitätsmerkmal Wertschätzung

ZIELE	Maßnahmen hinsichtlich der Sicherungsziele	Maßnahmen hinsichtlich der Entwicklungsziele	Zuständigkeiten/ Ansprechpartner	Bis/seit wann?
Zur Mitgestaltung ermutigen	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Würdigung von elterlichem Engagement - Würdigung von „besonderen Lebenswegen“ ehemaliger Schüler*innen in der „Hall of Fame“ unserer Homepage 		SL, Kollegium	Seit Schulgründung Seit 2021
Netzwerke ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Treffen der Projektverantwortlichen der Erziehungsgemeinschaft aller katholischen Schulen in Bayern 		SL, Kollegium, Frau Demberger, Herr Schweighofer	Seit 2016
Austausch pflegen	<ul style="list-style-type: none"> - Wechselseitige Hospitationen in Kooperation mit den Grundschulen - Kollegiale Hospitation innerhalb des Kollegiums 		Schulforum, Förderkreis, Elternbeirat, Herr Hackl, Kollegium	Seit 2008 Seit 2014

<p>Alle Kinder im Blick behalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Flexible Sprechstunden der Schulsozialarbeit und der Beauftragten für Schulpastoral und des Beratungsrektors ermöglichen unseren Schüler*innen unkomplizierte Kontaktaufnahme im Bedarfsfall - Die Verbindungslehrer*innen bemühen sich stets um den umfassenden Einbezug der Schülerschaft in diverse Projekte und Veranstaltungen 	<p>Zusätzliche flexible Sprechzeiten über Video-calls via MS Teams</p>	<p>Frau Szanthy von Radnoth, Frau Beck, Herr Killinger, Verbindungslehrkräfte</p>	<p>Seit Jahrzehnten</p>
<p>Gremienarbeit wahrnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Schulleitertreffen, Zusammenkünfte des Schulforums, des Elternbeirats, des Förderkreises usw., sowie Treffen mit regionalen Politikvertretern ermöglichen produktiven und effizienten Austausch 		<p>Schulforum, Förderkreis, Elternbeirat, SL</p>	<p>Seit Jahrzehnten</p>

C.5 Qualitätsmerkmal Verantwortung

ZIELE	Maßnahmen hinsichtlich der Sicherungsziele	Maßnahmen hinsichtlich der Entwicklungsziele	Zuständigkeiten/ Ansprechpartner	Bis/seit wann?
Erziehung zur Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler*innen übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben wie z. B. Schulbushelfer, Schulsanitätsdienst, Lerntutoren, Hausaufgabentutoren im OGT, Klassentutoren. Sie unterstützen die neuen Fünftklässler im Rahmen des Tutorensystems und Übernehmen Verantwortung der Umwelt und den Mitmenschen gegenüber im Rahmen des fortlaufenden Projektes „sozial unterwegs“ 		Herr Hackl, Frau Rauner, Frau Lanzl, Frau Fleming-Dobler, Frau Demberger, Frau Pittner	Seit 2001 Lerntutoren seit 2014 Hausaufgabentutoren seit 2016
Den Spuren Maria Wards folgen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausrichtung des Schulprofils an den Leitlinien Maria Wards (Freiheit, Wahrheithaftigkeit und Gerechtigkeit) - Konfessionelle Gestaltung des Schulalltags unter Einbezug der gesamten 		Schulpastoral, Kollegium, SL	Seit Schulgründung

	<p>Schulfamilie (z. B. im Rahmen von Gottesdiensten, Andachten, Theateraufführungen, Gemeinschaftstagen und Projekten)</p> <p>- Die Schwesternschaft der Congregatio Jesu schaffte stets eine heimelige und warmherzige Atmosphäre im Schulhaus, von der nicht zuletzt auch unsere Schülerinnen und Schüler profitierten.</p> <p>Diese Tradition wollen wir hochhalten.</p>			
--	---	--	--	--